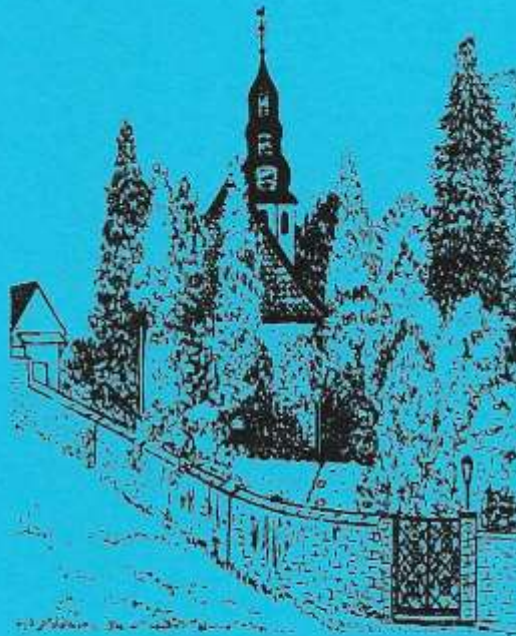


*Gemeindebrief
der Protestantischen
Kirchengemeinde
Altenglan*



Nr. 2/2018 – Juni, Juli und August 2018

Inhalt

◦ Auf ein Wort ...	3 - 6
◦ Seniorenkreis Altenglan: Gelungenes Grillfest	7
◦ Termine in der Gemeinde und Regionalgruppe	8
◦ Freud und Leid in der Kirchengemeinde	9
◦ Gruppen und Kreise u. Treffen Seniorenkreis	10
◦ Gottesdienste	11 - 12

Impressum

Protestantisches Pfarramt Altenglan
(Seelsorgebezirk Altenglan, Bedesbach, Friedelhausen, Patersbach)
Pfarrer Armand Großmann
Kuseler Straße 18, 66885 Altenglan
Tel.: (06381) 2398, Fax: (06381) 993289
E-Mail: pfarramt.altenglan1@freenet.de
Homepage: www.pfarrer-altenglan.de

Weitere Telefonnummern in der Gemeinde:

Ursula Michel, Kirchendienerin für Altenglan:	06381/6007263
Protestantische Kindertagesstätte Altenglan (Leiterin Christa Bonenberger):	06381 / 2728
Ökumenische Sozialstation Kusel – Altenglan:	06381 / 92550

Selbstverständlich können Sie jederzeit zu einem bestimmten Zweck Spenden auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne eine vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigung aus.

Unsere Bankverbindung: Protestantische Kirchengemeinde Altenglan
IBAN: DE 76 540515500120004262
bei der Kreissparkasse Kusel

Auf ein Wort ...

Liebes Gemeindeglied,

die Sicht der Kirche ist eine andere geworden.

Das propagieren seit mehreren Jahren Gesellschaftswissenschaftler und Kirchenleitungen.

Stimmt: Die An-Sicht der Kirche ist eine andere geworden.

Was kryptisch und theoretisch klingt, ist in Altenglan ganz praktisch geworden:

Die Sicht auf die Kirche ist eine andere geworden.

Wer vom Ort kommend die Glanstraße hochfährt zur B 420 hat nun einen ungetrübten Blick auf die Kirche.

Die Linde, die einst davor stand, ist nicht mehr. Sie wurde gefällt. Sie musste gefällt werden – auf Betreiben der Ortsgemeinde.

Was es mit dieser Linde auf sich hat, weshalb sie gepflanzt wurde, über 100 Jahre dort stand, wo sie prächtig gedieh und nun gefällt werden musste, hat Ortsbürgermeister Haag zum Gegenstand seiner Rede am Volkstrauertag gemacht.

In einem „Gast-Beitrag“ erläutert er noch einmal die Fakten, die zu dieser (schmerzlichen?) Entscheidung führen mussten.

Wir danken Frieder Haag für seine Ausführungen, die hier abgedruckt werden.

Bleibt mir nur noch Ihnen allen eine schöne, sonnige Sommerzeit zu wünschen und – darin eingebettet – erholsame Urlaubstage.

Ihr Armand Großmann, Pfr.



Zur Friedenslinde von 1871:

Die mächtige Linde vor unserer Kirche, ein eingetragenes Naturdenkmal, ist nicht mehr. Sie musste gefällt werden. Was war geschehen? Im Herbst letzten Jahres wurde Pfarrer Großmann darauf aufmerksam gemacht, dass der Baum krank sein könnte. Da für Naturdenkmäler zuständig, informierte dieser die Kreisverwaltung und diese Ortsbürgermeister Haag. Dieser nahm sich der Sache an. Manchem Gottesdienst- oder Friedhofsbesucher war sicher schon aufgefallen, dass der Sockel der Linde von Pilzen befallen war. Ein sogenannter Baumchirurg untersuchte den Stamm und kam zu dem Ergebnis, dass der Baum nicht mehr zu retten war. Der untere Teil des Stammes war so faul und aufgeweicht, dass man mühelos einen Kugelschreiber rein drücken konnte. Die Linde drohte umzustürzen. Es ging also eine akute Gefahr von ihr aus. Sie musste gefällt werden. Dies geschah Anfang dieses Jahres. Eine Besonderheit dabei war, dass im oberen Bereich zwei Spechthöhlen vorhanden waren. Spechte gehören

mittlerweile zu den bedrohten Tierarten und genießen einen besonderen Schutz. Deswegen mussten beide Höhlen mit einer Kamera daraufhin überprüft werden, ob sie noch bewohnt waren, was nicht der Fall war. Die Teile des Stammes mit den Höhlen mussten, so die Auflage der Behörde, erhalten und in der näheren Umgebung wieder aufgestellt werden. Dies ist geschehen. Obwohl der Baum auf Kirchengelände stand, war der Ortsbürgermeister in Übereinstimmung mit dem Gemeinderat der Meinung, dass er angesichts seiner Geschichte auch ein weltliches Denkmal sei und sich die Ortsgemeinde in der Pflicht sah – auch hinsichtlich der nicht unerheblichen Kosten für die Gutachten und die Fällung. Wenn von Geschichte die Rede ist, ist meist auch die Rede von Krieg. So auch hier. Der Preußische Kanzler Otto von Bismarck war bemüht, die deutschen Staaten unter der Führung Preußens zu vereinen. Die Einigung Deutschlands war auch besonders in der Pfalz schon lange Wunsch vieler. Ich erinnere an das Hambacher Fest. Deutschland bestand seit dem Wiener Kongress aus zahlreichen selbständigen Kleinstaaten und Königreichen. Die Pfalz gehörte seit 1816 zum Königreich Bayern. Sie blieb bis 1948 bayrisch. Nachdem Bismarcks Bemühungen wenig Erfolg beschieden war, änderte dieser seine Strategie. Die Bedrohung durch einen starken Feind erschien ihm nun als ein geeignetes Mittel. Und so brachte er durch Manipulation der sogenannten Emser Depesche Napoleon III. dazu, dass Frankreich 1870 Preußen den Krieg erklärte. Er selbst stand somit vor der Welt zunächst als Saubermann da. In der Tat gelang es ihm, nun alle deutschen Staaten gegen Frankreich zu mobilisieren. Das Ende ist bekannt. Deutschland siegte dank modernerer Infrastruktur und Waffentechnik. Im Schloss von Versailles wurde auf Vorschlag des Bayerischen Königs Ludwig II. das Deutsche Reich mit Wilhelm I. als Kaiser ausgerufen. In Altenglan waren die Menschen nicht begeistert, als der Gemeindediener mit der Dorfschelle den Kriegsbeginn bekannt machte, denn man wusste aus der Vergangenheit, was das bedeutete. Dies war nicht unbegründet, denn die ersten Gefechte fanden nahe der südpfälzischen Grenze bei den elsässischen Orten Wörth und Fröschweiler statt. Im Oktober 1870, in der Schlacht um Sedan, geriet Kaiser Napoleon III. in deutsche Gefangenschaft und wurde nach Kassel verbracht. Von daher rührt die

Redensart „ab nach Kassel“. Paris kapitulierte Anfang 1871 und wenige Tage später, am 18. Januar, erfolgte in Versailles die Kaiserproklamation. Es ist überliefert, dass auch in Altenglan der Sieg gefeiert wurde. In der Kirche fand ein Dankgottesdienst statt, in dem das Mecklenburgische Jägerbataillon seines 50jährigen Bestehens gedachte. Danach dürfte unsere Linde als Friedenslinde gepflanzt worden sein, so, wie das vielerorts geschah. Anschließend zog man in den Sohlwald, wo man bei Musik, Bier und Tanz feierte. Dies fiel nicht besonders schwer, denn aus Altenglan waren in diesem Krieg keine Opfer zu beklagen. Die Friedenslinde hatte in ihren fast 150 Jahren viel erlebt und gesehen. Am 2. Oktober 1927 wurde zu ihren Füßen am unteren Ende der Treppe an der Straße das Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges eingeweiht, das beim Ausbau der B420 vor die Kirche versetzt wurde. In der darauffolgenden Zeit fanden dort die Feiern zum sogenannten „Heldengedenktag“ statt. Und seit nach dem 2. Weltkrieg fanden unter der Friedenslinde am Volkstrauertag die Gedenkfeiern für die Opfer von Krieg und Gewalt statt. Friedenslinde wurde sie genannt, doch sei nicht vergessen, dass jedem Frieden ein Krieg voran ging.

Bürgermeister Frieder Haag



Seniorenkreis Altenglan: Gelungenes Grillfest

Am Mittwoch, dem 9. Mai, fand bei herrlichem Sonnenschein im Atrium des Ev. Gemeindehauses das diesjährige Grillfest des Seniorenkreises Altenglan statt. Es begann mit Kaffee und leckerem, selbstgebackenen Kuchen. Danach wurden die Seniorinnen und Senioren mit Schwenkbraten, Würstchen und verschiedenen Salaten verwöhnt. Nach einem Eis-Dessert unter dem Pavillon saß man noch einige Zeit zu einem vergnüglichen Plauderstündchen zusammen. Vielleicht hätte der eine oder andere Lust, in den Seniorenkreis zu kommen, dann könnte er beim Grillfest im nächsten Jahr, sowie bei den anderen Aktivitäten dabei sein. Überlegen Sie es sich.



Konzert mit dem „Duo Palatino“

Am **Samstag, den 9. Juni Uhr** gibt das „**Duo Palatino**“ um **17.00 Uhr** ein Konzert in der **Flurskapelle** in **Ulmet**. Frau Christiane Meininger (Flöte) und Volker Höh (Gitarre) werden das Konzert gestalten. Nach dem Konzert findet ein Sektempfang statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Studienfahrt 2019

Sie ist in intensiver Vorbereitung, aber nicht abgeschlossen: Die Studienfahrt 2019, die uns vom 6. bis zum 15. September 2019 in das Land zwischen Bremen und Emden führen wird, Neben dem Termin steht auch die „Zieladresse“ Aurich zu 90 % fest. Die Agenturen, mit denen wir seit Jahren konstruktiv zusammenarbeiten, bemühen sich ein geeignetes Quartier (Hotel) zu finden. Das in den beiden letzten Gemeindebriefen veröffentlichte Programm soll realisiert werden. Anfragen laufen. Doch nicht überall hat die (touristische) Saison begonnen, so dass Antworten noch ausstehen.

Eine Interessentenliste führen wir bereits. Sie können sich bei Interesse dort eintragen lassen. Sobald alles da ist und der Endpreis errechnet ist und feststeht, werden Sie nochmals angeschrieben mit der Bitte um verbindliche Anmeldung.

Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und denken Sie daran: Die Plätze sind begehrt. Und: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst



Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

In unserer Kirchengemeinde wurden getauft:

Am 15.04.	Mats Kilian Augustin	aus Altenglan
am 15.04.	Vivien Deterer	aus Blaubach
am 05.05.	Tom Luca Weinig	aus Bedesbach
am 05.05.	Paulina Weinig	aus Bedesbach
am 05.05.	Isabell Ebert	aus Altenglan

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

In unserer Kirchengemeinde haben wir Abschied genommen von:

Am 22.02.	Emma Ölze	aus Altenglan	97 Jahre
	<i>(Die Beerdigung fand in Bosenbach statt.)</i>		
am 01.03.	Rosa Maria Korb	aus Altenglan	80 Jahre
am 01.03.	Inge Wolff	aus Bedesbach	70 Jahre
am 02.03.	Erna Gärtner	aus Altenglan	79 Jahre
am 09.03.	Gertrud Grill	aus Altenglan	87 Jahre
am 14.03.	Rudi Stumpf	aus Altenglan	81 Jahre
am 16.03.	Andreas Zimmer	aus Altenglan	56 Jahre
am 23.03.	Lilli Niebergall	aus Altenglan	93 Jahre
am 06.04.	Herbert Clos	aus Altenglan	90 Jahre
am 12.04.	Ilse Bollenbacher	aus Bedesbach	88 Jahre
am 17.04.	Günter Winkelhardt	aus Altenglan	85 Jahre
am 20.04.	Martha Haas	aus Bedesbach	79 Jahre
am 27.04.	Jakob Kiefer	aus Friedelhausen	86 Jahre
am 03.05	Edmund Habermann	aus Altenglan	77 Jahre
	<i>(Die Beerdigung fand im Ruheforst Kaiserslautern statt.)</i>		
am 15.05.	Siegfried Zielke	aus Altenglan	74 Jahre
am 24.05.	Ingrid Gruhn	aus Bedesbach	80 Jahre
am 25.05.	Ella Gilcher	aus Altenglan	87 Jahre

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ Hiob 19,25

Gruppen & Kreise in der Pfarrei

Ein aktueller Überblick

Der **Seniorenkreis** unter Leitung von Frau Petra Klein trifft sich 14-tägig jeweils mittwochs, 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Altenglan. Näheres bei Frau Petra Klein , Telefon 06381/3508.

Die **Qi Gong – Gruppe** (sprich: „Tschì Gong“) unter Leitung von Frau Edith Arnold, Mühlbach, trifft sich jeden Montag um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Altenglan. Es handelt sich um eine chinesische Atem- und Bewegungsgymnastik, die zugleich die seelische Balance fördert. Informationen bei Frau Arnold Tel.: 06381/6392.

Die **Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger im Dekanat Kusel** trifft sich jeweils am 4. Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Altenglan. Nähere Auskünfte bei Heidi Neu, Bedesbach Tel.: 06381/2092.

Treffen Seniorenkreis

Mittwoch,	13. Juni 2018	15.00 Uhr
	(am Bahnhof zur Draisinenfahrt)	
Mittwoch,	11. Juli 2018	14.00 Uhr
	(Spielenachmittag mit Kindern, Ferienprogramm)	
Mittwoch,	15. August 2018	14.00 Uhr

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Das Team des Seniorenkreises!

Unsere Gottesdienste

02. Juni 17.00 Uhr Altenglan

10. Juni 9.00 Uhr Bedesbach
10.00 Uhr Altenglan

17. Juni 10.00 Uhr Altenglan

21. Juni 14.00 Uhr Altenglan Andacht „Haus im Glantal“

24. Juni 10.00 Uhr zentraler Gottesdienst im Festzelt
anlässlich des Dorffestes in Patersbach

30. Juni 17.00 Uhr Altenglan

08. Juli 9.00 Uhr Bedesbach
10.00 Uhr Altenglan

15. Juli 10.00 Uhr Altenglan

19. Juli 14.00 Uhr Altenglan Andacht „Haus im Glantal“

22. Juli 10.00 Uhr Altenglan

29. Juli 10.00 Uhr Altenglan

04. August 17.00 Uhr Altenglan

12. August 9.00 Uhr Bedesbach
10.00 Uhr Altenglan

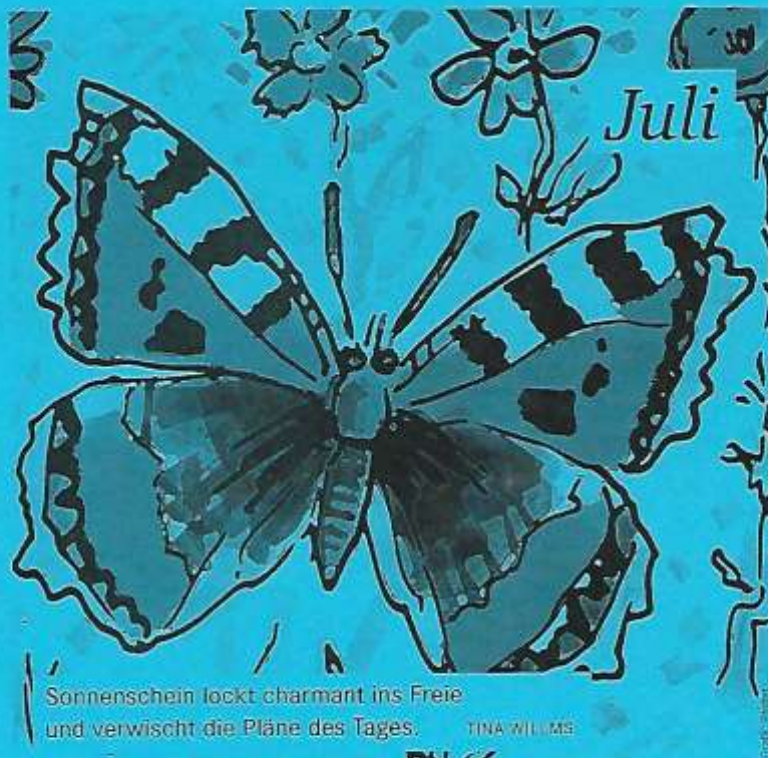
Unsere Gottesdienste ... (Fortsetzung von Seite 11)

16. August 14.00 Uhr Altenglan Andacht „Haus im Glantal“

19. August 10.00 Uhr Altenglan

26. August 10.00 Uhr Altenglan

Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Tagespresse.



Sonnenschein lockt charmant ins Freie
und verwischt die Pläne des Tages. TINA WILKMS